

# Wüdnungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Lechner

Buchdruckerei Huspóthy & Hoffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankosendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 13. Dezember 1916

Nummer 100.

## Bilanz.

Nur wenige Tage trennen uns noch vor dem Jahreswechsel, zu dem der Kaufmann seine Bücher abschließt, Bilanz macht um so festzustellen, wie das abgelaufene Geschäftsjahr verlaufen ist, ob aktiv oder passiv.

Gleich diesen Kaufleuten kann nun auch der Biererbund schon zum drittenmale seine Bilanz machen und wie man mit allergrößter Freude konstatieren kann, eine recht gute.

Wir können wirklich zufrieden sein; auch das ablaufende Jahr war unseren Waffen hold, wir können mit dem, um uns kaufmännisch auszudrücken, Geschäftsabschluss zufrieden sein.

Unsere Kriegsgeschäfte gehen, Dank den hervorragenden, einzig dastehenden Waffentaten der Heere des Biererbundes glänzend, wenn sich diese auch recht emsig bemühen müssen. Den Gegnern läuft ob unserer günstigen Konjunktur die Galle über, welches Vergnügen wir ihnen ja von Herzen gönnen. Jeden neuen Erfolg den wir erzielen, trachtet die Entente durch schöne Worte zu bemänteln; übrigens immer das alte Lied mit dem schon sehr abgespielten Refrain: „Alle Erfolge der Zentralmächte können uns davon nicht abhalten, den schließlichen Sieg zu erringen.“ Diese Phrase kennt heute bei uns selbst das kleinste Kind. Man lacht bei uns gar nicht mehr darüber, weil man Wahnsinnige immer ernst nehmen muß. Und so lebt die Entente weiter in ihrer alten Wahnvorstellung, den „schließlichen“ Sieg zu erkämpfen, während wir den Feinden ein Stück wertvolles Land nach den anderen abnehmen. Bisher

haben diese, unseren Erfolgen scheinbar nicht die rechte Bedeutung beigebracht, wie gesagt scheinbar. Unser jüngster Erfolg mit Rumänien hat aber in den Feindestaaten eine tiefe Erschütterung hervorgerufen. Man ist sich klar darüber, daß Rumänien als Aktivum in der Kriegsbilanz der Entente nicht mehr mitgezählt, ja von vielen Seiten wird darauf hingewiesen, daß sich die Lage durch die Eroberung Rumäniens für die Entente doppelt verschlimmert habe; denn zu der militärischen Niederlage gesellt sich die wirtschaftliche, die in

der Aneignung gewaltiger Vorräte durch die Mittelmächte besteht.

Das Jahr ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber zufrieden können wir schon heute mit unserer Bilanz sein. Nach Belgien, einen Teil von Frankreich, Polen und Rußlands, dann weiters Serbien, Montenegro, Albanien, haben wir jetzt noch Rumänien auf unser Konto gebracht. Die Bilanz ist eine glänzende, sie ist eine so günstige, daß sie das Beste für die nahe Zukunft erhoffen läßt.

## Friedensbereitschaft der Zentralmächte!

Noch bei jeder Gelegenheit haben die Zentralmächte ihre Friedensgeneigtheit bewiesen, wie auch das große Kriegsmanöver durch sie am allerliebsten vermieden worden wäre, wenn man es feindlicherseits nicht darauf abgesehen hätte, unsere heiligsten Rechte, Kultur und Fortschritt unserer und der Staaten unserer Verbündeten anzutasten und zu hintertreiben, ja unsere Staatlichkeit zu betrügen.

Der Kampf, welcher ungeahnte Dimensionen annahm, wurde uns aufgezwungen, den wir im Bewußtsein der uns innewohnenden Kraft ohne Zagen und Zaudern aufgenommen haben und die Vergangenheit hat bewiesen, daß wir unsere Kräfte nicht überschätzt haben. Unsere Siege täuschten jede Erwartung und auch unsere Feinde mußten es schon einsehen daß ein Sieg über uns nicht mehr möglich, ja ausgeschlossen ist.

Diese Erkenntnis hat unsere und die Kriegseleitungen unserer treuen Verbündeten dazu bestimmt, als Sieger vor ihre Feinde zu treten, um ihnen auf direktem Wege die Friedensbereitschaft der Zentralmächte kundzugeben.

In einer Demarche haben wir den feindlichen Regierungen die Absicht, Frieden

zu schließen, übermittelt, von welchem Vorschlag auch der heiligen Stuhl zu Rom, so wie die Vertreter der neutralen Mächte verständigt wurden.

Der Wortlaut der Note ist folgender,

Der furchtbarste Krieg, den die Geschichte je gesehen hat, wütet seit bald zwei und einem halben Jahre in einem großen Teile der Welt. Diese Katastrophe, die das Band einer gemeinsamen tausendjährigen Zivilisation nicht hat aufhalten können, trifft die Menschheit in ihren wertvollsten Errungenschaften. Sie droht den geistigen und materiellen Fortschritt, der den Stolz Europas zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts bildete, in Trümmer zu legen. Oesterreich-Ungarn und seine Verbündeten: Deutschland, Bulgarien und die Türkei haben in diesem Kampfe ihre unüberwindliche Kraft erwiesen: Sie haben über ihre an Zahl und Kriegsmaterial überlegenen Gegner gewaltige Erfolge errungen. Unererschütterlich halten ihre Linien den immer wiederholten Angriffen der Heere ihrer Feinde stand. Der jüngste Aufsturm auf dem Balkan ist schnell und siegreich niedergeworfen worden. Die letzten Ereignisse beweisen, daß auch eine weitere

**60 HELLER "HYGIENISCHE"**  
**1 SCHACHTEL, FAX CIGARETTEN-HÜLSEN**  
**1 BÜCHELCHEN CIGARETTEN PAPIER (70 BLATT) 12 HELLER**  
SCHUTZ -  - MARKE

Hauptniederlage in der Großtrafik ALFRED KLEIN.

Fortdauer des Krieges ihre Widerstandskraft nicht zu brechen vermag, daß vielmehr die gesamte Lage zu der Erwartung weiterer Erfolge berechtigt.

Verteidigung ihres Daseins und ihrer nationalen Entwicklungsfreiheit wurden die vier Verbündeten Mächte gezwungen, zu den Waffen zu greifen. Auch die Ruhmestaten ihrer Heere haben daran nichts geändert. Stets haben sie an der Ueberzeugung festgehalten, daß ihre eigenen Rechte und begründeten Ansprüche in keinem Widerspruch zu den Rechten der anderen Nationen stehen. Sie gehen nicht darauf aus, ihre Gegner zu zerschmettern oder zu vernichten.

Betragen von dem Bewußtsein ihrer militärischen und wirtschaftlichen Kraft und bereit, den ihnen aufgezwungenen Kampf nötigenfalls bis zum Äußersten fortzusetzen, zugleich aber von dem Wunsche beseelt, weiteres Blutvergießen zu verhüten und den Breueln des Krieges ein Ende zu machen, schlagen die vier verbündeten Mächte vor, alsbald in Friedensverhandlungen einzutreten. Die Vorschläge, die sie zu diesen Verhandlungen mitbringen werden und die darauf gerichtet sind, Ehre, Dasein und Entwicklungsfreiheit ihrer Völker zu sichern, bilden nach ihrer Ueberzeugung eine geeignete Grundlage für die Herstellung eines dauerhaften Friedens.

Wenn trotz dieses Anerbietens zu Friede und Versöhnung der Kampf fortbauern sollte, so sind die vier verbündeten Mächte entschlossen, ihn bis zum siegreichen Ende zu führen. Sie lehnen aber feierlichst jede Verantwortung dafür vor der Menschheit und der Geschichte ab.

Die k. u. k. Regierung beehrt sich, die Regierung von ... durch die geneigte Vermittlung Em. Excellenz zu bitten, diese Mitteilung zur Kenntnis der Regierung von ... bringen zu wollen.

## Tagesneuigkeiten.

### König Karl in Südungarn.

Die serbische Gütergemeinschaft in Fehertemplom, welcher weiland König Franz Joseph Grundstücke im Umfange von 38,000 Joch zum Geschenk gemacht hatte, beschloß vor Jahren, in Fehertemplom ein Denkmal des Königs zu errichten. Das Denkmal wurde vom Bildhauer Nikolaus Ligeti vor zwei Jahren fertiggestellt und harret gegenwärtig der Enthüllung. Wie gemeldet wird, begibt sich König Karl im Januar oder Februar zur Enthüllungsfeier nach Fehertemplom. Von hier begibt sich der König nach Karansebes und Herkulesfürdő, wo Denkmäler der Königin Elisabeth — beide Denkmäler sind Schöpfungen des Bildhauers Johann Horny — enthüllt werden sollen.

### Achtung!

#### Weihnachtspostpaketverkehr.

Bei der diesmaligen Versendung von Weihnachtspostpaketen wolle berücksichtigt werden, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Eisenbahnbeförderung durchschnittlich länger dauert, als im Frieden und daß sich Verspätungen und sonstige Unregelmäßigkeiten im Verkehr der Eisenbahnzüge und sonstigen Kurse nicht vermeiden lassen.

Es liegt daher im eigenen Interesse der Absender und wird ihnen dringendst empfohlen, die Auslieferung der Weihnachtspakete nicht erst in den letzten Tagen vor Weihnachten, sondern je eher desto besser vorzunehmen.

Dies gilt auch von Gilpaketen, da die Gilbehandlung in der Regel nicht in einen schnelleren Beförderung, sondern nur darin besteht, daß solche Sendungen am Bestimmungsorte durch Gilboten bestellt werden.

Die Pakete sollen tunlichst in den Vormittagsstunden aufgegeben werden.

Die Verpackung soll zweckmäßig und widerstandsfähig sein, auch sollen die Sendungen entsprechen verschnürt und mit haltbarem Verschluss versehen sein. Alte Adressen und Merkmale früherer postamtlicher Behandlung auf den Umhüllungen sind zu entfernen.

Frisches Fleisch, Fische und andere Gegenstände, die Fett oder Feuchtigkeit absetzen, müssen in Holzkisten oder Körben verpackt sein.

Bloße Papierumhüllungen sind nicht zulässig, Leinwandverpackung höchstens dann, wenn die Gegenstände zunächst gegen Abtropfen und dergleichen gesichert und in Stroh oder Papier fest eingeschlagen und dann erst mit Leinwandumhüllung versehen werden.

Von der Versendung unverpackter Gegenstände, wie insbesondere Wild, Geflügel und dergleichen, ist während der bezeichneten Zeit mit Rücksicht auf die Gefahr des Adressloswerdens tunlichst abzusehen.

Die Adressen sind genau und deutlich zu schreiben. Bei größeren Städten ist die Straße, Haus- und Türnummer sowie das Stockwerk beizusetzen. Nach Orten ohne Postamt ist das Abgabepostamt anzugeben.

Die Adresse ist womöglich auf die Umhüllung selbst oder, wenn dies nicht angeht, auf ein Blatt Papier zu schreiben, daß seiner ganzen Fläche nach auf die Sendung zu kleben ist. Adressfahnen sind aus starkem Pappendeckel, Pergamentpapier, Leder, Holz oder fester Leinwand herzustellen und haltbar zu befestigen.

In jede Sendung soll eine Abschrift der Adresse hinterlegt werden.

Bei verzehrungssteuerpflichtigen Sendungen ist der Inhalt in jenen Gattungen und Mengen zu bezeichnen, nach denen die Verzehrungssteuer berechnet wird, und zwar sowohl auf der Begleitadresse wie auch auf der Sendung (zum Beispiel Kalbfleisch — 2½ Kilogramm oder Rebhühner — 3 Stück).

Sendungen mit leicht verderblichem Inhalt sind mit der Bezeichnung „Verderblich“ zu versehen.

Nicht entsprechend verpackte oder ausgestattete Sendungen werden von der Annahme ausgeschlossen.

#### Generalversammlung der serbisch-banater Fehertemplomer Vermögensgemeinde.

Am 8. d. wurde in Szeged in Anwesenheit des Regierungskommissärs k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve und des Präsidenten Szilard Lukits die Generalversammlung der serbisch-banater Vermögensgemeinde abgehalten.

Nach der Eröffnungsrede gedenkt Präsident Lukits der tiefen Trauer, welche unser Vaterland durch das Hinscheiden Sr. Majestät König Franz Josef betroffen. Unter einem aber König Karl den IV. der vollsten Unterwürfigkeit Ausdruck verleiht. Er bittet den beliebten anwesenden Regierungskommissär den diesbezüglichen Antrag an kompetenter Stelle zu unterbreiten. Dieser Beschluß wurde von allen Mitgliedern einstimmig zur Kenntnis genommen.

Vor der Tagesordnung erhob sich Dr. Koxer und begrüßte im Namen der Vermögensgemeinde Dr. Zoltan v. Medve anlässlich seiner von allerhöchster Seite erfolgten Auszeichnung, während den ebenfalls ausgezeichneten Präsidenten Sz. Lukits Vladimir Zsivajnov begrüßte. Sowohl dem Regierungskommissär als auch Präsident sind vielfache Ovationen bereitet worden.

Ferner beantragte der gr.-or. Kirchenvater Alexander Balazs, die Repräsentanz der Vermögensgemeinde möge anlässlich der Kriegserklärung Rumaniens ihrer unverbrüchlichen Treue zu Thron und Vaterland, ihrer Freude über die bisherigen Erfolge in Rumänien Ausdruck verleihen und Se. Hochgeboren ersuchen, er möge dies der hohen Regierung zur Kenntnis bringen. Der Antrag wurde gutheißend zum Beschlusse erhoben.

Nachher wurden die einzelne Punkte der Tagesordnung verhandelt.

Unter anderen stellte der Repräsentant des Temeser Komitates Notar Miksovits den Antrag, daß die Generalversammlungen nicht mehr in Szeged sondern in Fehertemplom abgehalten werden sollen, was aber mit großer Mehrheit abgelehnt wurde, indem der Sitz des Internates in Szeged ist, wohin wichtige kulturelle Interessen des Internates auch die Vermögensgemeinde binden.

#### Jugendlich verstorben.

Im Alter von 21 Jahren ist hier der Giskerkommis Kornel Földvany, einem langwierigen Leiden am Samstag nachmittags erlegen. Der Verstorbene ist der Enkel der Frau Irma Höbinger, welche ihm während seiner schweren Krankheit die sorgsamste Pflege zuteil werden ließ. Das Leichenbegängnis fand Montag nachmittags nach röm.-kath. Ritus unter Beteiligung zahlreicher Leidtragender statt. In dem Verstorbenen betrauert die Familie Gustav Kücler ihren Kousin. Er ruhe sanft!

#### Aus der Krankenkassa.

Die Lugoser Bezirkskrankenkassa hielt am 9. d. unter Vorsitz ihres Direktionspräsidenten Josef Szidon ihre ordentliche Direktionsitzung. In der Eröffnungsrede gedachte Vorsitzender an das Ableben unseres großen Monarchen und beantragte sein Andenken protokollarisch verewigen. Weiters beschloß die Direktion: daß König Karl der IV. im Wege der Landeskrankenkassa huldvollst begrüßt werde. Auf Antrag des Direktors Bela Wunder wurde auf die fünfte Kriegsanteile 5000 Kronen gezeichnet, mit welcher Summe die Kassa auf sämtliche Kriegsanteile 20.000 Kronen gezeichnet hat.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

**Aus Berichtskreisen.**

Der Präsident der Temeswarer kön. Tafel hat zum Präsidenten des am hiesigen kön. Gerichtshofe organisierten Schwurgerichtes für das Jahr 1917 den mit dem Titel und Charakter eines Tafelrichters bekleideten Gerichtsrat Stefan Zalaria, zu seinem Stellvertreter aber den Senatspräsidenten Dr. Bernhard Voel nominiert.

**Gefangskonzert.**

Das von uns angekündigte Konzert des Ung. Gesang- und Musikvereines, welches am Sonntag abends im großen Komitats-haus-saale zugunsten der unsere Komitatsgrenzen verteidigten Truppen, hat einen überaus guten Verlauf genommen. Der Besuch war ein überwältigender und dementsprechend dürfte sich die materielle Seite gestalten. Unter den Anwesenden sah man die Präsidentin der eingeleiteten Aktion, um den tapferen Kriegern eine ansehnliche Christbescherung zukommen zu lassen, Ihre Hochgeborenen Frau Dr. Zoltan v. Medve, ferner Obergespan Dr. Zoltan v. Medve, Bischof Dr. Valerius Frenziu, Bizugespan Aurel v. Jseku u. v. a. Die vorgetragene Gefangenschöre haben den wackeren Sängern, speziell dem Chormeister Dr. J. Wiler das beste Zeugnis ausgestellt. Der Verein schwelgte mal wieder in seinem Element, wie man zu sagen pflegt; es klappte alles so trefflich, was die Sängerschär nach jeder einzelnen Nummer mehr ermutigte. Das Programm war aber auch darnach zusammengestellt. Die Glanznummer des Abends nahm sich natürlich der überaus gefeierte Baritonist Sigmund Schiefler heraus, der mit seinen Solonummern wahren Enthusiasmus hervorrief. Außerordentlich disponiert belebte seine klangreine Stimme die Zuhörer. Herr Obergespan sprach nach erfolgter Absolvierung des Programms für die Kunstleistungen seine Anerkennung und seinen Dank aus. Über das Resultat, welches das Konzert ergab, werden wir in unserer nächsten Nummer berichten.

**Fortsetzung der Spendenliste.**

Für die unter dem Präsidium Ihrer Hochgeborenen Frau Dr. Zoltan v. Medve eingeleitete Liebesgabenaktion, für diejenigen Kriegern, die unser Komitat monatelang von der rumänischen Invasion beschützten, sind noch folgende Geld- und Naturalien-Spenden eingegangen:  
Hegedüs 5, Wwe Florescu 5, Brendus 4, Dr. Prostean 6, Zelenan 4, Fernbacher und Trautner 5, Julianna Görög 4, Frau Julius 5, „Banatul“ 5, Helene Dulari 4, Reichenbach, Josef Decum, Frau Popp, Wwe Földes, A. Lupu, Juliana Pitil je 4, Frau Karl Rina, Karl Mohilo, Frau Dr. Bela Fejyes, Frau Dr. Josef Hans, Frau Sipos je 5, Viktor Jillic, Frühwald, Ella Meißer, J. Emanuel, N. N., F. Sidhr, A. Hachebren, J. Silber, Frau Husarek, Lindner, Schwarz, W. Koch, M. Leiten je 4, Frau D. Schreiner 5, Frau G. Battyanffy 6, Bilecz 3, N. Partenie 6, Haas 5, N. Becker 6, Fra. Steiner 5, Emerich Husar 3 K.  
2 Kronen spendeten: N. N., Ciel Blau, Hamburger, N. N., Josef Schlosser, Robert Zelenta, Frau Zachumenffy, Wilma Bisontan, Frau R. Scheller, Ludwig Tarko, M. Erdelyi, Katarina Balteffy, Sintefly, Sziru,

**Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:**  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**  
**XXXVII. LOTTERIE**  
**110.000 Lose - 55.000 Treffer**  
**im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle  
**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**  
**Ziehung der IV. Klasse: am 3. u. 4. Jänner 1917.**

Preis der Lose für die IV. Klasse:  
 $\frac{1}{8}$  5—,  $\frac{1}{4}$  10—,  $\frac{1}{2}$  20—,  $\frac{1}{1}$  40— K.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

Frau Ludwig Stern, Bucsu, N. N., Prostean, Dr. Deutsch, G. Deutsch, N. N., G. Pillas' Frau Bazul Stan, Miler, Baumeffy, Katarina Schaub, Frau Wilhelm Benyeges, Poppeffy, N. N., Fernbach, Frau J. Schmidt, Frau Somogni, Moskovits, Paul Frensh, Coru, Peter, Zsurku, Maria Jeca, Esorogar, Luka, Hajir Hassan, O. Klicsovan, Marjora Joran, Aurel Pintea, Lupu, Josefina Cibrea, M. Spizer, A. Rutschera, M. Matay, Fernbacher, Dr. Mano Lenke, Fleischer, Salomon, N. N., Rutschera, Stöffler, Rückert, Melanovffy, J. Bayer, Krista, Podhradffy, Muraközy, Frau Dr. Brankovits, Frau Baly, Frau J. Mrava, Menyhard, Luerwald, L. Fried, Frau B. Gurgiu, Wwe Kormos, Frau B. Tafferner, Frau K. Pentek, Morgenstern, Gidosalov, Fürt, Frau G. Földes, L. Duschitz, V. Kirsch, Wasserman, Pich, Szilagyi, Cibaron, S. Frij, Darvas, Toth, König, Wwe Beresan, Kollancsek, Weieck, N. N., Barbuleffy, Stanesu, Frij, Stojta, Frau Deutsch, N. Brauch, J. Pollak, Nyary, Marsovffy, Barbuleffy, Frau Kohout, Sternheil, Bohutka, M. Ronay, Sogeneantiu, Wwe Mohilo, B. Becker, J. Kugler.

**Populationsbewegung.**

In der vergangene Woche war in Lugos folgende Populationsbewegung zu verzeichnen:  
**Traunungen:** Josef Simici und Softe Bergely. — **Geburten:** Nikolaus Dragomir Mädchen, Dr. Viktor Birlea Knaben, Albert Stein Knaben. — **Todesfälle:** Wwe Franz Szigelji 41, Wwe Peter Jacso 77, Eduard Grimm 58, Wwe Teodor Szames 90, Trajan Ioanovits 53, Kornel Földvary 20, Johann Dragan 49, Teodor Lepa 54 und Irene Dinda 15 Jahre alt.

**Versobenes Konzert.**

Das von uns angekündigte Konzert der Kammermusikgesellschaft, welches für den 17. d. M. geplant war, wurde über Wunsch des Obergespans auf den 30. d. M. verschoben, an welchem Tage die Krönung unseres Königs Karl IV. stattfindet.

**Requirierungen.**

Die in Lugos angeordnete Requirierung von Weizen, Korn, Gerste, Mais, Erdäpfel und Bohnen wurde am Montag früh mit einer Probe in der Magyargasse begonnen. Die allgemeine Requirierung nahm gestern ihren Anfang. Diese Requirierung unterscheidet sich von allen vorhergegangenen dadurch, daß sie mit vollem Ernste, mit größter Rücksichtslosigkeit durchgeführt wird. Das Publikum hat auf die vielen Mahnungen nicht gehört, alle diesbezüglichen Verfügungen wurden ignoriert und hintergangen; der Vorrat wurde versteckt. Dieser Zustand soll nun abgeschafft werden. Es soll zwischen Reich und Arm keinen Unterschied geben, denn jeder hat ein Anrecht von den vorhandenen Nahrungsmitteln seinen Teil zu bekommen. Die Lage, welche der Krieg geschaffen hat, muß von allen Bewohnern des Landes gleichmäßig getragen werden. Durch die vielfachen Unfuge und die großen Vorräte, welche wohl versteckt sind, sah sich die Behörde zu den allerenergischsten Maßnahmen genötigt.

**Die Trauerkardede.**

Aus Wien wird gemeldet: Neben den vielen zeitgemäßen Symbolen, die in verschiedenster Form bereits vom Kriegsfürsorgeamt ausgegeben wurden, tritt ein neues auf, das in allen Teilen der Monarchie auf schnellste und weiteste Verbreitung rechnen darf, weil es dem bewegtesten schmerzlichen Gefühl der Stunde Ausdruck gibt, der Trauer um den dahingeshiedenen vielgeliebten greifen König. Die Trauerkardede soll aber auch ganz offiziell, in sinnemäßer Auffassung der Zeitumstände, als Ablösung für Trauerkleidung gelten. Die Kriegsfürsorge ist mit dieser Anregung mancher Sorge zuvorgekommen, denn der gegenwärtig herrschende Stoffmangel, der den Verbrauch auf die notwendigsten Anschaffungen des Tages beschränkt, schließt die Anfertigung von Festgewändern für besondere Anlässe aus. Die Trauerkardede, die auf schwarzem Grunde das Bild des verbliebenen Monarchen zeigt, wird daher nicht nur ein Ausdruck loyalen und patriotischen Empfindens sein, sondern auch dem edlen Zwecke der Kriegsfürsorge dienen, indem sie die Ausgaben, die für einen besonderen Anlaß gemacht werden sollen in die Sammlung führt, die den Opfern des Krieges zugute kommt. Die offizielle Trauerkardede hat alle Aussicht bald populär zu werden.

**Teilweise Requirierung der Spiritus-erzeugung.**

Eine Verordnung des Finanzministers bestimmt, daß im Sinne der Verordnung in der der Konsumsteuer unterliegenden Spiritusbrennereien 60 Prozent des zu erzeugenden Spiritus unter Sperre gelegt und für Zwecke des öffentlichen Bedarfs in Anspruch genommen werden. Die Spiritusfabriken haben demnach noch bestehende Verträge nur bis zum Ausmaße von 40 Prozent zu erfüllen.  
Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

des Herrn Bonnazg, 13.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
8741—1916. r. kpt.

## Hirdetmény

Értesitem a Krassó-Szörény, Hunyad és Szeben vármegyékben lakóhelyel bíró erdélyi menekülteket, hogy a visszatérés ezen megyék egész területére engedélyezett. Az utazáshoz szükséges igazolványok hivatalomban a hivatalos órák alatt (délelőtt 8—12-ig és délután 3—5-ig) szerezhetők meg.

Lugos, 1916. december 6-án  
TÖRÖK s. k., rendőrkapitány.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
14723—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Értesitem a város területén menekült Orsova községbeli lakosokat, hogy a mai naptól kezdődőleg visszatérhetnek Orsova községébe. A visszatérőket a rendőrkapitány igazolvánnyal fogja ellátni.

Lugos, 1916. december 6-án.  
Dr. Balfescu, polgármester.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfachte, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Weichpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

**AZ EST** a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

**El bel- és külföldi napieseményeit** a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

**AZ EST** megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délután első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
8484—1916 r. kpt.

## Hirdetmény

Takarmánypótlás céljából felette kívánatos, hogy a tőgyesek magtermése lehetőleg összegyűjtessék. Ez okból felhívom a tölgy erdők birtokosait, hogy tekintettel a tölgy makk összegyűjtésének és takarmánypótlásként való felhasználásának fontosságára az erdejükben lévő egészséges tölgy magot gyűjtsék össze és az értékesítésig gondozzák és őrizzék meg.

Lugos 1916 nov. 24-én.  
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
9517—1916. r. kpt.

## Hirdetmény.

Másolat. M. kir. kormánybiztos. Szám 5915—1916. kmb. Általános közhírrététel végett közlöm a cs. és kir. VII. sz. hadseregparancsnokság No. 2499. sz. rendeletét, amely szerint a VII. hadseregparancsnokság körletében Máramaros és Beszterce-Naszod megyék tartozkodó minden egyes felnőtt férfi polgári egyének állandóan oly igazolvánnyal kell ellátva lennie, a mellyel hadkötelezettségi viszonyát igazolni képes. Ezen igazolványt a fennemlített személyek maguknál hordani kötelesek. Székelyudvarhely 1916 évi november hó 14-én. Kormánybiztos megbízásából. Olvashatatlan aláírás.

A m. kir. Kormánybiztos urnak fenti rendeletét a közönséggel közlöm.

Lugos 1916 nov. hó 25-én.  
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen. Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# Széna- szállításához kölcsön- ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNEI, LUGOS  
Bonnaz-utca 18  
Telefon 300.

## Erfolgreich

injuriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.